

## Die gefährlichste aller Religionen

von Larken Rose, im Jahr 2011

Kurze Zusammenfassung der wichtigsten Punkte,  
der grössten Probleme in der Welt und seine Lösung.

Die meisten Konflikte, Ungerechtigkeiten und Gewalttaten sind nicht auf einzelne böse Menschen zurückzuführen, sondern auf Leute, die glauben, einer angeblichen «Autorität» gehorchen zu müssen, diese heisst normalerweise «Regierung». In ihrem Privatleben sind die meisten mit dem Nicht-aggressionsprinzip sehr einverstanden. Es ist also nicht in Ordnung, andere Menschen einfach auszurauben oder anzugreifen. Aber irgendwie glauben sie, dass «Regierungen» von dieser Regelung ausgenommen sind und das legalisierter Raub und legalisierte Gewalt also Besteuerung und Durchsetzung von «Gesetzen» moralisch gerechtfertigt und notwendig für die Gesellschaft sei. Das Konzept einer «Regierung» ist nicht nur anfällig für Missbrauch und Korruption, sondern es ist auch in sich widersprüchlich und total verrückt. Anstehend drei unabhängige Beweise.

- I. Es gibt kein Dokument oder Verfahren, mit dem irgendeine Person oder Gruppe jemand anderem ein Recht übertragen kann, was diese Person oder Gruppe selbst gar nicht hat. Also kann auch kein «Politiker» das Recht haben, etwas zu tun, wozu du selbst nicht das Recht hast.
- II. Es gibt keine moralische Verpflichtung, etwas zu tun, wovon du denkst, dass es falsch ist. Immer wenn du die Befehle einer «Autorität» nicht mit deinem Gewissen vereinbaren kannst, hast du das Recht, nicht zu gehorchen. Wenn das stimmt, dann ist der, der die Befehle erteilt, keine «Autorität», weil das bedeuten würde, dass er das Recht hat, dich herumzukommandieren und dass du gehorchen musst.
- III. Kein Dokument oder Verfahren kann Moral verändern, indem es eine schlechte Tat zu einer guten umdefiniert. Entweder stimmen «Gesetze» mit objektiver Moral überein und sind deswegen redundant und irrelevant oder sie stehen mit objektiver Moral in Widerspruch und sind deswegen ungerechtfertigt und sollten missachtet werden. Unabhängig davon begründet ein «Gesetz» nicht die Verpflichtung zu gehorchen und besitzt demzufolge auch keine «Autorität».

Kann sich diese Erkenntnisse durchsetzen, ist Schluss mit den meisten Diebstählen, Überfällen, Unterdrückungen und Kriegen in der Welt. Was momentan alles passiert, ist eine Folge des Aberglaubens, dass eine «Regierung» eine rechtmässig herrschende Klasse sei. Die meisten Verbrechen werden von fast allen stillschweigend geduldet, unterstützt oder sogar aktiv mitgegangen. Das geschieht aus der Vorstellung heraus, dass allein die Legalisierung Schlechtes in Gutes zu verwandeln und dass die Handlanger der «Autorität» Rechte haben, die alle anderen nicht haben. Wenn dieser Aberglaube überwunden ist, werden Verbrechen nur noch von einigen wenigen wirklich schlechten Menschen begangen und die Welt wäre sehr viel friedlicher und gerechter.